

Sozialverband VdK, Ortsverband Bretten informiert:
Plakataktion des VdK zur Alters- und Kinderarmut in Deutschland

Steigende Alters- und Kinderarmut sind alarmierende Zeichen der ungerechten Verteilung der Errungenschaften der Gesellschaft. Aktuelle Diskussionen „die Alten regieren die Jungen“ gehen an den Problemen der Zukunft vorbei. Auch der Hinweis des Altbundespräsidenten Roman Herzog wonach „die Alten die Zukunft der Jungen verfrühstücken“, hilft da nicht weiter.

Der Sozialverband VdK macht sich dafür stark, dass die solidarischen Prinzipien wie Gesund für Krank, Reich für Arm und Jung für Alt wieder verstärkt in den Focus politischen Handelns gestellt werden. Es geht um die Stärkung des Generationenvertrages und darum, dass die Rente auch für künftige Generationen eine verlässliche Grundlage sein muss. Wenn der VdK für Rentner eintritt, dann tritt er auch für die heutigen Arbeitnehmer ein, die später Rente beziehen werden. Die sozialen Sicherungssysteme haben kein Ausgabe- sondern ein Einnahmeproblem. Immer weniger sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse, immer mehr Entlastung der Unternehmen und der Vermögenden. Dies führt zu einer Umverteilung des gesellschaftlichen Gewinns von unten nach oben, betont der Sozialverband VdK. Selbstverständlich muss sich Arbeit lohnen, doch wer viel hat, möge auch etwas abgeben.

Kommen Sie am 8. Mai 2008, 10 bis 17 Uhr, zum „Tag der offenen Tür“ bei allen VdK-Geschäftsstellen und diskutieren Sie mit uns – es geht auch um Ihre Rente.